

Stadtplanung Tübingen

Bebauungsplanakten

Fasz. 316 15

## B e g r ü n d u n g

zur

Bebauungsplan-Änderung "Universitätsbe-  
reich Seminargebäude/Lothar-Meyer-Bau

Im Rahmen der Ausbauplanung für die Universität beabsichtigt das Land Baden-Württemberg auf dem Gelände der ehemaligen Tennisplätze ein Seminargebäude für die Geisteswissenschaften zu errichten.

Vom Universitätsbauamt wurde hierzu am 22.4.1970 bei der Baudirektion ein Baugesuch eingereicht.

Da die Genehmigung des Bauvorhabens eine Änderung des für diesen Bereich noch rechtskräftigen Ortsbauplanes "Wilhelmsvorstadt" aus dem Jahr 1900 voraussetzt, wurde von der Baudirektion vorliegende Bebauungsplan-Änderung ausgearbeitet.

Im einzelnen weist der Plan folgendes aus:

Der gesamte Planbereich zwischen Keplerstraße und der künftigen Österberg-Randstraße einerseits und zwischen Wilhelmstraße und Ammerlauf andererseits wird gemäß § 11 der BauNVO als "Sondergebiet/Universität" eingestuft. Hierbei sind die Grundstücke Weimer, Dr. Höhn und Schramm - unter Aufhebung der früher projektierten verlängerten Wächterstraße - teils zum Ausbau der Keplerstraße und teils als künftiges Erweiterungsgelände für geisteswissenschaftliche Institute mit einbezogen.

Das Maß der baulichen Nutzung ist durch Ausweisung eines Baustreifens mit einer max. zulässigen Grundflächenzahl GRZ = 0,5 sowie einer zulässigen Baumassenzahl BMZ = 6,0 festgesetzt.

Anstelle einer Festlegung über die zulässige Geschoszahl wird die Höhenentwicklung durch eine max. zulässige Gebäudehöhe  $h = 24$  m über Gelände festgesetzt.

Die erforderlichen Parkierungsflächen liegen größtenteils ausserhalb des Plangebietes.

*F. W. Müller*  
Stadtoberbaurat